

# Geschäftsbericht 2009

über das 191. Geschäftsjahr

## Zufriedenheit zahlt sich aus

Nur zufriedene Kunden kommen wieder und empfehlen uns – die NV – weiter. Die Zahl unserer Mitglieder und Versicherungsverträge ist bestimmt auch aus diesem Grund in den letzten Jahren rasant gestiegen. Der Aufwand einen Neukunden zu gewinnen ist sechsmal höher als der, einen Bestandskunden zu halten. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Deshalb müssen wir in die Zufriedenheit unserer Kunden investieren. Das ist eines unserer wichtigsten Anliegen und hier sind wir auf dem richtigen Weg.



## ASSEKURATA bewertet die NV-Versicherung erneut mit "GUT"

Bei der Überprüfung des Vorjahresratings bescheinigt ASSEKURATA der NV-Versicherungen VVaG erneut ein gutes Rating-Ergebnis (Bewertungsstufe A)

Die NV überzeugt durch preisgünstige Produkte, schlanke Prozesse und hohe Kundenorientierung. Die ASSEKURATA-Ergebnisse der NV-Kundenbefragung bestätigen den Erfolg dieser Strategie: 84,6% der NV-Kunden bescheinigen dem Unternehmen ein gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Im Schadensfall gewährleisten bundesweite Schadenbüros eine überaus schnelle Schadenregulierung. Dies kommt bei allen Kunden positiv an. In der ASSEKURATA-Befragung sind 91,5% der Befragten vollkommen oder weitgehend zufrieden mit der Schadenregulierung der NV. Nach Auffassung der ASSEKURATA erfüllt die NV die Anforderungen von Kunden und Vermittlern hochwertig und schnellstmöglich.

Dies ergibt zusammen dann die folgende Bewertung:

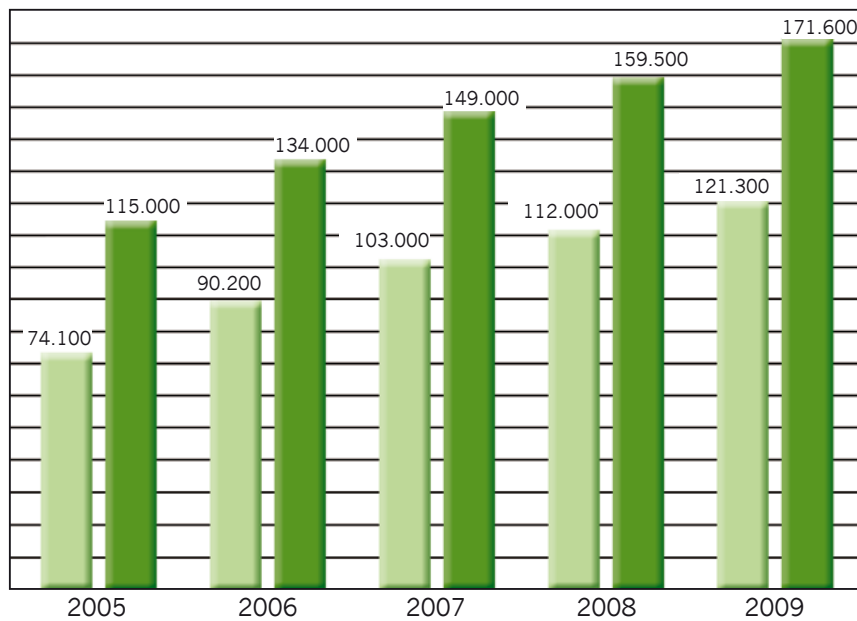
Teilqualität	Beurteilung
Sicherheit	Gut
Kundenorientierung	Gut
Erfolg	Sehr gut
Wachstum /Attraktivität im Markt	Exzellent
<b>Rating gesamt</b>	<b>Gut A</b>



# Die Entwicklung der NV-Versicherungen VVaG 2005 - 2009

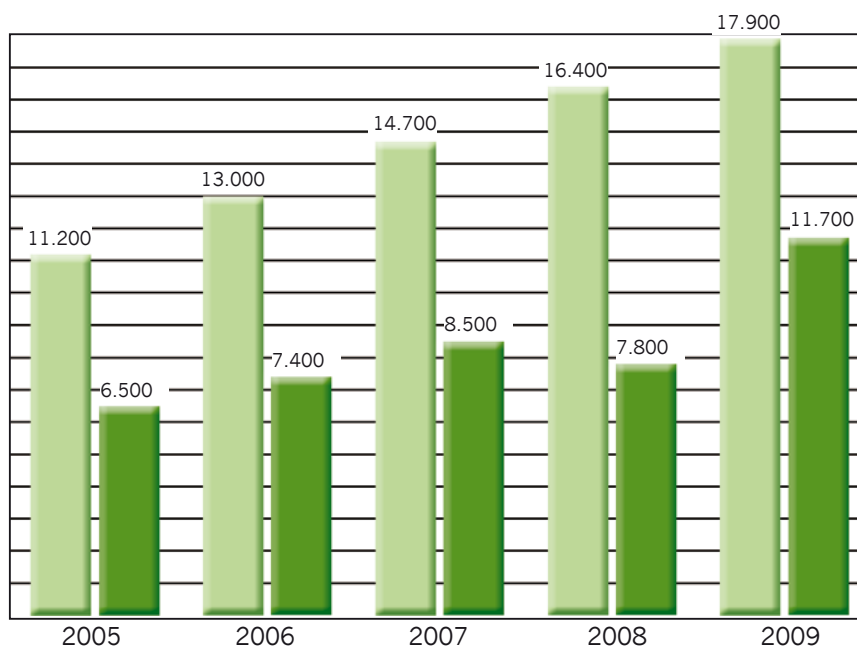
## Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



## Beiträge und Schäden in TEUR

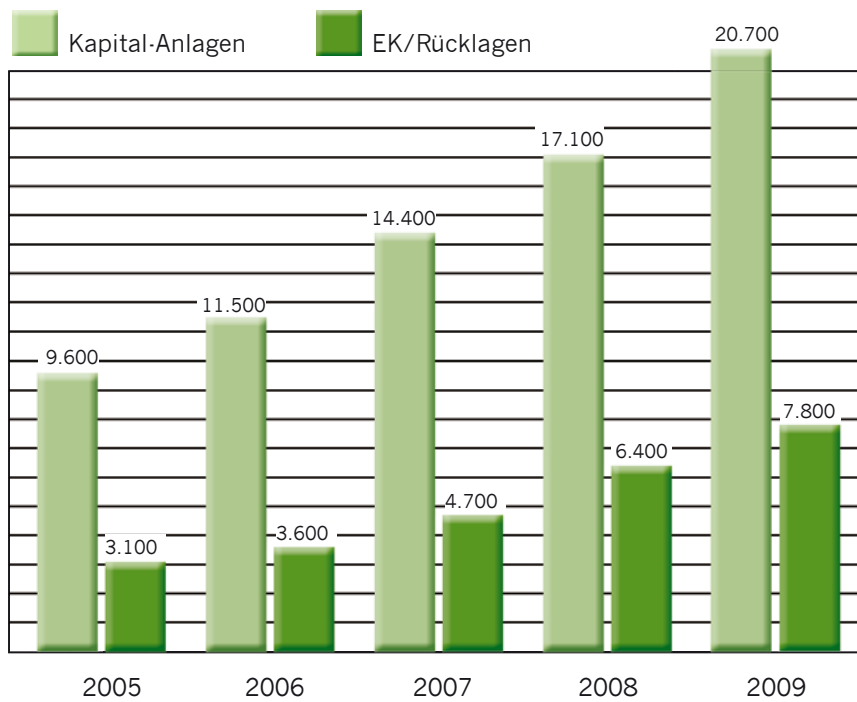
Beiträge Schäden



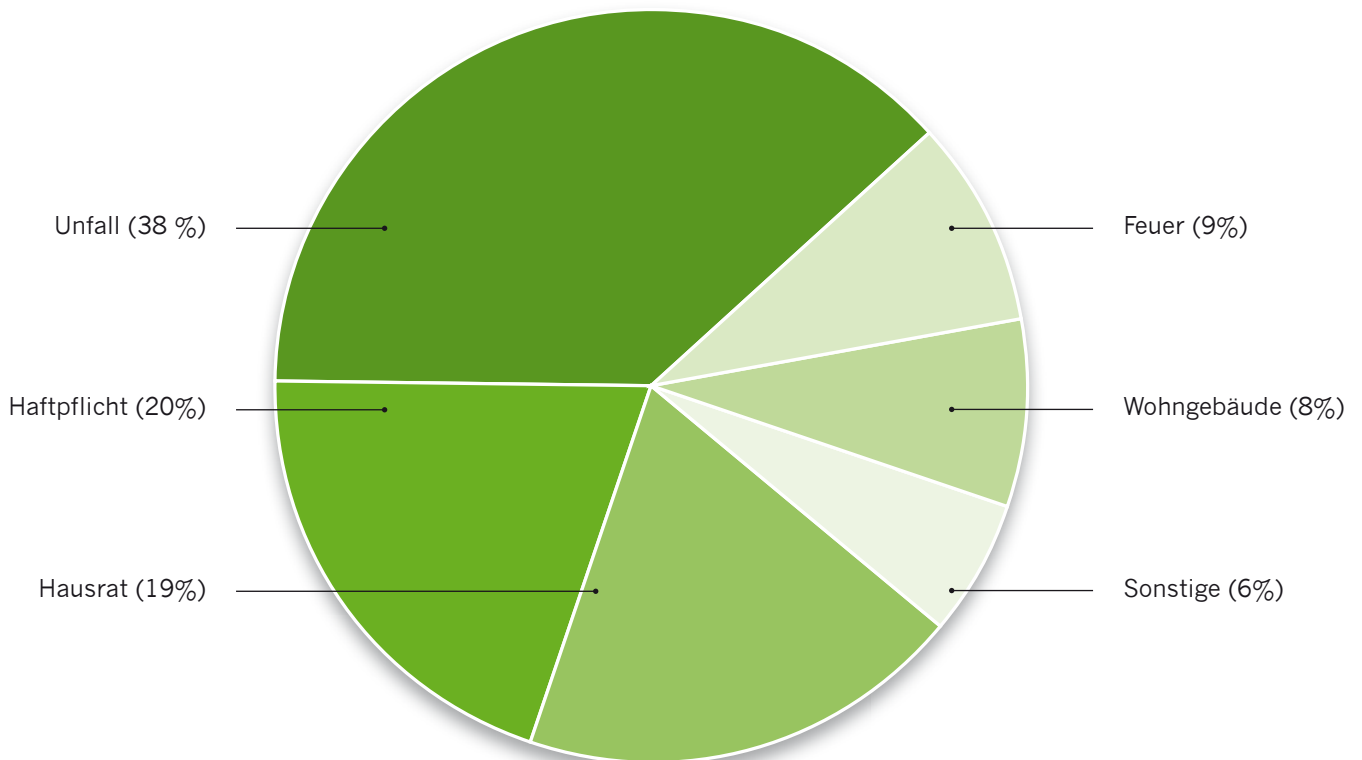


Erfolg ist unser Weg zum Ziel.

### Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR Verlust- und Freie Rücklagen



### Verteilung der Beiträge 2009



# NV-Organe

## Aufsichtsrat

### Hermann Franzen

Berufskraftfahrer  
26817 Collinghorst  
Vorsitzender (bis 01.07.2009)

### Dr. jur. Frank Lühring

Rechtsanwalt und Notar  
26427 Esens  
Vorsitzender (ab 01.07.2009)

### Ihno Eilts

Textilkaufmann  
26603 Aurich  
stellv. Vorsitzender

### Hermann Franzen

Berufskraftfahrer  
26817 Collinghorst

### Marianne Heyken

Landwirtin  
26427 Hartward  
Ersatzmitglied

## Vorstand

### Johann Cremer

26427 Neuharlingersiel  
Vorsitzender

### Arend Arends, Ass.jur.

26427 Dunum  
Vorstand

## Prokurist

### Dirk Menker, Dipl.-Kfm.

26441 Jever

## Verwaltung

26427 Neuharlingersiel (Ostfr.)  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
Telefon: 04974/9170-0  
Fax: 04974/9170-99  
Internet: [www.nv-online.de](http://www.nv-online.de)  
eMail: [info@nv-online.de](mailto:info@nv-online.de)

## Abschlussprüfer

Ostwestfälische Revisions-  
und Treuhand GmbH,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Bielefeld

## Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienst-  
leistungsaufsicht, Bonn

## Handelsregister

Amtsgericht Aurich HRB 1534

## Mitgliedervertreter

### Dorothee Arians

Verwaltungsangestellte  
26409 Asele

### Artur Betten

Bauunternehmer  
26817 Rhaderfehn

### Jan Dirks

Kaufmann  
26556 Utarp

### Walther Dirks

Maurermeister  
26489 Ochtersum

### Bohle Fokken

Landwirt  
26409 Burhufe

### Mense Gerdes

Landwirt  
26632 Riepe

### Gerhard Harms

Landwirt  
26607 Sandhorst

### Claas Hedemann

Landwirt  
26532 Westerende

### Enno Heeren

Landwirt  
26632 Ostersander

### Johann Heyen

Angestellter  
26632 Westerende

### Habbe Hinrichs

Landwirt  
26629 Strackholt

### Bernhard Kahmann

Lehrer  
26629 Großefehn

### Johannes Kalkwarf

Angestellter  
26624 Münkeboe

### Heinrich Köster

Dipl.-Ing. Architekt  
26605 Aurich

### Heinz Luitjens

Sozialversicherungsfachwirt  
26427 Esens

### Horst Müller

Großhandelskaufmann  
26605 Aurich

### Rolf Müller

Landmaschinenmechanikermeister  
26409 Neufunnixiel

### Hans-Christian Petersen

Maler und Grafiker  
26427 Esens

### Folkert Roskam

Landwirt  
26817 Backemoor

### Heinz Saathoff

Handelsvertreter  
26835 Hesel

### Andreas Schönbohm

Lagerist  
26409 Burhufe

### Karl Sieberns

Elektro-, Gas- und  
Wasserinst.-Meister  
26427 Neuharlingersiel

### Bruno Siefken

Rentner  
26629 Ostgroßefehn

### Enno Söker

Schriftsetzermeister  
26427 Esens

### Gerhard Ubben

Dipl.-Ing. Architekt  
26427 Esens

### Hermann Wilken

Beamter  
26553 Dornumergröde

### Werner Wolbergs

Landwirt  
26409 Ardorf

# NV-Versicherungen auf einen Blick

Geschäftsjahr		2005	2006	2007	2008	2009
<b>Mitglieder</b>	Anzahl	74.047	90.184	103.037	112.008	121.260
<b>Versicherungsverträge</b>	Stck.	114.885	133.949	148.838	159.487	171.588
<b>Versicherungssummen</b>	TEUR	5.033.652	5.297.692	5.597.978	6.101.938	6.493.679
<b>Beitragseinnahmen</b>						
Beiträge einschl. Nebenleistungen	EUR	11.244.329	12.960.947	14.705.319	16.425.342	17.881.068
Steigerung gegenüber VJ	%	21,5	15,3	13,5	11,7	8,9
Prämie an Rückversicherer	EUR	5.126.147	5.940.077	6.873.353	7.711.506	8.824.163
erhaltene Provision von Rückvers.	EUR	2.093.281	2.635.688	3.201.665	3.667.696	4.294.911
Beiträge f.e.R.	EUR	6.118.182	7.020.870	7.831.966	8.713.836	9.056.905
<b>Schäden</b>						
Aufwendungen brutto	EUR	6.531.905	7.373.219	8.484.473	7.847.643	11.681.332
Aufwendungen f.e.R.	EUR	3.642.633	4.187.611	4.419.496	4.267.694	5.324.069
Schadenquote brutto	%	58,1	56,9	57,7	47,8	65,3
Schadenquote f.e.R.	%	59,5	59,6	56,4	49,0	58,8
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	8.014	8.358	9.695	9.675	8.957
<b>Ergebnisse</b>						
Versicherungstechnischer Gewinn/ – Verlust einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 998.882	+ 977.497	+1.820.037	+ 2.238.038	+ 1.925.517
nicht versicherungstechnischer Gewinn/ – Verlust	EUR	– 561.451	– 502.270	– 715.274	– 508.263	– 560.456
Schwankungsrückstellung Zuführung (–) Entnahme (+)	EUR	+ 175.544	– 21.183	– 50.853	– 411.967	– 26.884
Gewinn vor Steuern	EUR	695.706	771.814	1.774.857	2.449.654	2.005.789
Gewinn nach Steuern	EUR	427.431	475.227	1.104.763	1.729.775	1.365.061
<b>Gewinnverwendungen</b>						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	427.431	264.468	700.000	1.000.000	1.000.000
Zuführung zur Freien Rücklage	EUR	0	210.759	404.763	729.775	365.061
Entnahme aus der Verlustrücklage	EUR	0	0	0	0	0
<b>Kapitalanlagen</b>						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	9.626.780	11.478.663	14.531.151	17.054.241	20.728.052
Kapitalerträge	EUR	327.426	423.219	577.470	832.432	788.075
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	3,8	4,0	4,4	5,3	4,2
<b>Rücklagen</b>						
Verlustrücklagen	EUR	2.235.532	2.500.000	3.200.000	4.200.000	5.200.000
Freie Rücklage	EUR	889.827	1.100.586	1.505.349	2.235.124	2.600.185
Eigenkapital in % der Beitrags-einnahmen für eigene Rechnung	%	51,1	51,2	60,0	73,9	86,1
Schwankungsrückstellung	EUR	708.181	729.364	780.217	1.192.184	1.219.068

# Allgemeines

Die NV-Versicherungen VVaG ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 191. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009. Es wurde wieder ein sehr erfreuliches Beitragswachstum erzielt, obwohl die Voraussetzungen im Bereich der Versicherungswirtschaft aufgrund der Finanzkrise und der wirtschaftlichen Rezession nicht günstig waren. Hier zeichnen sich dann aber ostfriesische Tugenden aus:

Verlässlichkeit und Ehrlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz gepaart mit preisgekrönten Produkten.

Dazu gehört, dass sämtliche Geschäftsprozesse schnell und kulant abgewickelt werden. Dies haben unsere Kunden erkannt. Deshalb gilt auch nach wie vor unser Leitsatz: „All up Stee!“ (Alles in Ordnung!)

Im Berichtsjahr wurden folgende Versicherungszweige und -arten betrieben:

- **Feuerversicherung**
- **Verbundene Hausratversicherung**
- **Verbundene Wohngebäude-Versicherung**
- **Allgemeine Unfallversicherung**
- **Allgemeine Haftpflichtversicherung**
- **Sturmversicherung**
- **Einbruchdiebstahlversicherung**
- **Leitungswasserversicherung**
- **Landkaskoversicherung**
- **Glasversicherung**
- **Haushaltsgeräteversicherung**
- **Weidetierdiebstahlversicherung**
- **Elementarversicherung**

## Geschäftsverlauf

Das Geschäftsklima in der deutschen Versicherungswirtschaft hat sich nach der Abkühlung zum Jahreswechsel 2008/2009 im Jahresverlauf deutlich verbessert und fällt erheblich freundlicher aus, als in Teilen der übrigen gewerblichen Wirtschaft. Der GDV (Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft) geht dabei in der Beitragsentwicklung im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung von einem leichten Wachstum von circa 0,2 Prozent aus.

Unsere Beitragsentwicklung liegt dabei wiederum sehr deutlich über dem bundesweiten Marktdurchschnitt. Wir haben ein Beitragswachstum von 8,9 Prozent (Vorjahr 11,7 Prozent) auf 17,9 Millionen EUR erreichen können. Dabei wird der Versicherungsmarkt nach wie vor von einem sich immer schneller verändernden Produkt- und Preiswettbewerb bestimmt.





Die rechtlichen Änderungen der letzten zwei Jahre (u. a. Umsetzung der EU-Vermittler-Richtlinie, das neue VVG und die „Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen“) haben uns stark gefordert, dies finanziell aber auch personell. Hinzu kommen noch die erheblichen Anforderungen durch Solvency II und die „Mindestanforderung an das Risikomanagement“ (MaRisk). Unsere bereits guten und preiswerten Produkte werden laufend überarbeitet und sind aufgrund ihrer mehrfach ausgezeichneten Testergebnisse am Markt bekannt und zeichnen sich durch gute Steigerungsraten aus.

Sehr großen Wert legen wir auf die elektronische Verarbeitung. Nach Möglichkeit „papierlos“ heißt unsere Devise. Im Geschäftsjahr 2009 konnten 49 Prozent aller Neuabschlüsse bereits auf dem elektronischen Weg verarbeitet werden. Dies spart Kosten und schließt menschliche Fehlerquellen fast gänzlich aus. Ebenso erfreulich ist, dass wir unseren Marktanteil im Kerngebiet Ostfriesland – den Ursprung der NV – nochmals steigern und ausbauen konnten. Auch in Zukunft wird hier erheblich mehr Geschäft generiert werden.

Wir sind also mit der Beitragsentwicklung insgesamt sehr zufrieden.

#### **Unsere Wachstumsträger waren im Geschäftsjahr 2009:**

1. Allgemeine Unfall mit 15,8 Prozent
2. Allgemeine Haftpflicht mit 7,7 Prozent
3. Verbundene Wohngebäude mit 7,6 Prozent
4. Verbundene Hausrat mit 5,0 Prozent

Das 191. Geschäftsjahr ist somit sehr erfolgreich verlaufen. Lag der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2008 noch bei 1,7 Millionen EUR, so konnte im Geschäftsjahr 2009 ebenfalls ein hoher Jahresüberschuss von 1.365.061,12 EUR erreicht werden. Mit diesem Geschäftsverlauf ist der Vorstand sehr zufrieden und wird nach seinem Beschluss mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Jahresüberschuss mit 1.365.061,12 EUR den Rücklagen zuführen.

## **Mitglieder/Verträge**

Auch im Geschäftsjahr 2009 hat sich die Anzahl der Mitglieder und der Verträge wiederum stark erhöht, und zwar noch höher als im Geschäftsjahr 2008. Die Mitgliederzahl stieg um 9.252 oder 8,3 Prozent (Vorjahr 8.971 mit 8,7 Prozent) auf jetzt 121.260 Mitglieder (Vorjahr 112.008). Bei den Versicherungsverträgen gab es einen Zuwachs um 12.101 oder 7,6 Prozent (Vorjahr 10.649 mit 7,2 Prozent) auf 171.588 Verträge (Vorjahr 159.487).

An Versicherungen gegen feste Beiträge wurden 128 Verträge (Vorjahr 194) mit einem Beitragsaufkommen von 20.611 EUR (Vorjahr 30.336 EUR) abgeschlossen (Beteiligungsgeschäft). Rückversicherungen wurden von uns nicht gewährt. Die eigenen Bestände wurden jedoch in Rückdeckung gegeben.

## Schadenverlauf

Obwohl die Anzahl der Geschäfts-Jahresschäden erheblich zurückgegangen ist, von 9.675 auf jetzt 8.957, ist die Brutto-Schadenquote gestiegen auf 65,3 Prozent (Vorjahr 47,8 Prozent). Unter Einschluss der Regulierungsaufwendungen betragen die Schadenaufwendungen 11,68 Millionen EUR. Ein Großteil dieser Schadenaufwendungen bezieht sich jedoch auf Rückstellungen im Bereich unserer Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Nach Abzug der Rückversicherungsanteile verbleiben für eigene Rechnung (f. e. R.) 5,32 Millionen EUR (Vorjahr 4,27 Millionen EUR).

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung belaufen sich die Rückstellungen zum Bilanzstichtag auf 4,21 Millionen EUR (Vorjahr 3,27 Millionen EUR). Dies sind 46,5 Prozent (Vorjahr 37,5 Prozent) der verdienten Beiträge für eigene Rechnung.

## Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Da der Geschäftsumfang wiederum deutlich gestiegen ist, erhöhten sich entsprechend die Betriebs- und Verwaltungskosten um 644.402 EUR (Vorjahr 713.370 EUR) oder 12,0 Prozent (Vorjahr 15,4 %) auf 6,00 Millionen EUR (Vorjahr 5,36 Millionen EUR).

Die Brutto-Kostenquote hat sich ebenfalls leicht erhöht auf 32,7 Prozent (Vorjahr 31,8 Prozent). Die Netto-Kosten, also für eigene Rechnung abzüglich des Anteils des Rückversicherers, erhöhten sich auf 1,71 Millionen EUR (Vorjahr 1,69 Millionen EUR) oder 18,9 Prozent (Vorjahr 19,5 Prozent).

## Versicherungstechnisches Ergebnis

Im 191. Geschäftsjahr weist die versicherungstechnische Gewinn- und Verlustrechnung abermals ein gutes Ergebnis aus. Es hat sich jedoch gegenüber dem Rekordjahr 2008 leicht ermäßigt auf 1.925.517 EUR (Vorjahr 2.238.038 EUR).

Die Gewinnbeteiligungen und Provisionen gegenüber unserem Rückversicherer erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsumfangs um 627.216 EUR (Vorjahr 466.031 EUR). Die Schadenquote hat sich erhöht auf 65,3 Prozent (Vorjahr 47,8 Prozent), dadurch ist die Schaden-/Kostenquote ebenfalls gestiegen. Sie macht brutto 98,9 Prozent (Vorjahr 80,4 Prozent) aus und netto, also nach Beteiligung des Rückversicherers 77,7 Prozent (Vorjahr 68,4 Prozent).

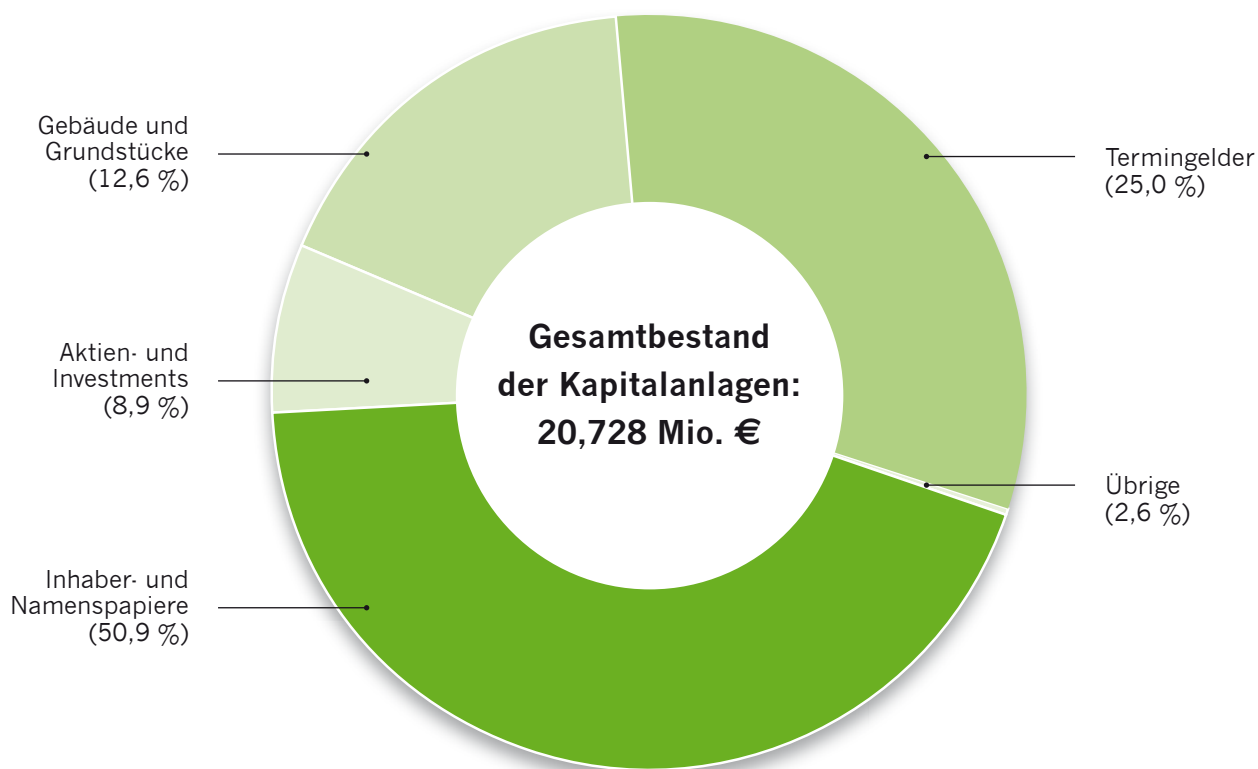
Gesamt in EUR	2008	2009
Verdiente Beiträge brutto	16.425.342	17.881.068
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	7.847.643	11.681.332
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	5.362.130	6.006.533
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	2.238.038	1.925.517
Gesamtschadenquote brutto	47,8 %	65,3 %
Schadenquote f.e.R.	49,0 %	58,8 %

## Kapitalanlagen

Unsere Kapitalanlagen verwalten wir nach wie vor selbst. Diese haben sich nochmals stark erhöht um 3,67 Millionen EUR (Vorjahr 2,52 Millionen EUR) auf jetzt 20,73 Millionen EUR (Vorjahr 17,05 Millionen EUR).

Die Kapitalerträge sind leicht zurückgegangen auf 788.075 EUR (Vorjahr 832.432 EUR), während die Aufwendungen hierfür leicht gestiegen sind auf 313.267 EUR (Vorjahr 268.644 EUR). Der Durchschnittsertrag unserer Kapitalanlagen lag im Geschäftsjahr 2009 bei 4,2 Prozent (Vorjahr 5,3 Prozent).

## Zusammensetzung der Kapitalanlagen



## Jahresüberschuss

Mit einem guten Beitragszuwachs von 8,9 Prozent, aber einer gestiegenen Schadenquote mit 65,3 Prozent haben wir einen sehr guten Jahresüberschuss von 1.365.061,12 EUR erreichen können.

Nach dem Beschluss des Vorstands und mit Zustimmung des Aufsichtsrats wird der Jahresüberschuss mit eine Million EUR der Verlustrücklage und mit 365.061,12 EUR der freien Rücklage zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) erhöhen sich damit um 1.391.945,12 EUR oder 18,3 Prozent auf insgesamt 9.019.253,47 EUR (Vorjahr 7.627.308 EUR). Dies sind 99,6 Prozent unseres Selbstbehaltbeitrages, im Vorjahr waren dies 87,5 Prozent.

# Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige

## Feuer

Die Haupt-Beitragseinnahme dieser Sparte kommt aus dem traditionellen landwirtschaftlichen Geschäft. Insgesamt konnten wir erfreulicherweise die Beitragseinnahmen leicht steigern um 18.363 EUR auf jetzt 1.544.498 EUR. Dagegen ist die Anzahl der Versicherungsverträge leicht gesunken um 33 Verträge auf jetzt 5.519 Versicherungsverträge. Durch größere Feuerschäden hat sich die Schadenquote brutto deutlich erhöht auf 86,0 Prozent (Vorjahr 39,4 Prozent). Dadurch ergibt sich eine Schaden-/Kostenquote von 112,7 Prozent (Vorjahr 66,0 Prozent) brutto. Netto ergibt dies eine Gesamtquote von 73,3 Prozent (Vorjahr 51,4 Prozent). Trotzdem konnte netto ein technischer Gewinn von 113.692 EUR (Vorjahr 183.279 EUR) erzielt werden.

Im Bereich der Landwirtschaft setzt sich der Strukturwandel unvermindert fort, dies auch aufgrund der massiven Einkommenseinbrüche im zurückliegenden Wirtschaftsjahr. Dadurch haben bzw. finden viele landwirtschaftliche Betriebe keinen Nachfolger. Dennoch haben wir in diesem Segment die Beitragseinnahmen um 27.656 EUR steigern können auf insgesamt 1.339.494 EUR.

Die Sparte Feuer Landwirtschaft hat somit einen Beitragsanteil von 86,7 Prozent (Vorjahr 86,0 Prozent) am Beitragsvolumen Feuer Gesamt. Durch größere Einzelschäden hat sich die Schadenquote brutto auf 80,6 Prozent (Vorjahr 16,1 Prozent) und netto 57,5 Prozent (Vorjahr 28,4 Prozent) erhöht. Es konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 99.665 EUR (Vorjahr 247.691 EUR) erzielt werden.

Die Sparte Sonstige Feuer beinhaltet u. a. Gewerbebetriebe außer Landwirtschaft. Hier ist das Beitragswachstum leicht gesunken auf 205.004 EUR (Vorjahr 214.297 EUR). Die Schadenquote brutto hat sich ermäßigt auf 120,8 Prozent (Vorjahr 181,6 Prozent). Es ist netto ein versicherungstechnischer Gewinn von 14.027 EUR erreicht worden (Vorjahr Verlust 64.412 EUR).

Gesamt in EUR	2008	2009
Verdiente Beiträge brutto	1.526.135	1.544.498
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	600.868	1.327.807
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	405.928	413.448
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	183.279	113.692
Gesamtschadenquote brutto	39,4 %	86,0 %
Schadenquote f.e.R.	34,1%	57,6 %



## Verbundene Hausrat

Mit der Sparte Hausrat sind wir zufrieden, dies im Bereich Wachstum, Versicherungsverträge und der Schadenquote.

Die Anzahl der Versicherungsverträge stieg um 8,6 Prozent (Vorjahr 4,3 Prozent) auf 39.492 (Vorjahr 36.371). Die Beiträge stiegen um 5,0 Prozent (Vorjahr 7,2 Prozent) auf 3,41 Millionen EUR. Die durchschnittliche Versicherungssumme pro Vertrag ist ebenfalls leicht angestiegen auf 55.063 EUR (Vorjahr 54.032 EUR). Die Geschäftsjahresschäden haben sich leicht erhöht auf 2.437 (Vorjahr 2.370). Die Schadenquote brutto ist gestiegen auf 54,6 Prozent (Vorjahr 43,8 Prozent). Dies ergibt dann eine Schaden-/Kostenquote brutto von 90,9 Prozent (Vorjahr 78,6) und netto 87,6 Prozent (Vorjahr 79,6 Prozent). Der versicherungstechnische Gewinn beträgt 332.969 EUR (Vorjahr 544.336 EUR).

Gesamt in EUR	2008	2009
Verdiente Beiträge brutto	3.245.172	3.408.865
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.422.664	1.862.737
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.126.948	1.237.130
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	544.336	332.969
Gesamtschadenquote brutto	43,8 %	54,6 %
Schadenquote f.e.R.	45,4 %	51,6 %

## Verbundene Wohngebäude

Erfreulicherweise ist die Anzahl der gemeldeten Schäden deutlich gefallen auf 674 (Vorjahr 1.237), aber durch einige größere Einzelschäden haben sich die Schadenaufwendungen erhöht. Die Schadenquote brutto beträgt 92,6 Prozent (Vorjahr 87,4 Prozent) und netto 131,4 Prozent (Vorjahr 117,2 Prozent). Der Beitragzuwachs betrug 106.265 EUR (Vorjahr 118.310 EUR) bzw. 7,6 Prozent (Vorjahr 9,3 Prozent). Unsere Sanierungsmaßnahmen (Verinbarung von Selbstbehalten, Kündigungen von schadenbelasteten Verträgen) werden wir konsequent fortsetzen.

Gesamt in EUR	2008	2009
Verdiente Beiträge brutto	1.392.229	1.498.494
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.216.172	1.387.189
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	402.934	447.331
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 125.682	- 178.872
Gesamtschadenquote brutto	87,4 %	92,6 %
Schadenquote f.e.R.	117,2 %	131,4 %

## Allgemeine Haftpflicht

Mit dem gesamten Verlauf dieser Sparte sind wir zufrieden. Durch neue Produktinnovationen und verstärkter Akquisition haben sich die Beitragseinnahmen um 7,7 Prozent (Vorjahr 1,0 Prozent) erhöht auf 3.612.386 EUR (Vorjahr 3,35 Millionen EUR). Die Anzahl der Schäden ist leicht um 198 gefallen auf 3.413 (Vorjahr 3.611) Schäden. Dennoch ist die Brutto-Schadenquote gestiegen auf 47,8 Prozent (Vorjahr 40,8 Prozent). Dadurch steigt entsprechend die Schaden-/Kostenquote auf 84,5 Prozent (Vorjahr 75,8 Prozent) brutto und 78,7 Prozent netto (Vorjahr 66,4 Prozent).

Die Zuführung zu den Schwankungsrückstellungen betrug lediglich 24.430 EUR (Vorjahr 222.030 EUR). Der versicherungstechnische Gewinn beträgt 333.054 EUR (Vorjahr 333.799 EUR)

Gesamt in EUR	2008	2009
Verdiente Beiträge brutto	3.354.594	3.612.386
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.367.838	1.726.641
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.174.156	1.323.879
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	333.799	333.054
Gesamtschadenquote brutto	40,8 %	47,8 %
Schadenquote f.e.R.	44,0 %	54,7 %

## Allgemeine Unfall

Die Unfallversicherung ist nach wie vor unsere umsatzstärkste Sparte mit 6.787.503 EUR (Vorjahr 5.859.987 EUR) Beitragsvolumen. Dies bedeutet ein Zugang von 927.516 EUR (Vorjahr 1.213.616 EUR) bzw. 15,8 Prozent (Vorjahr 26,1 Prozent). Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich um 6.487 (Vorjahr 8.696) auf 61.276 (Vorjahr 54.789). Mit der Schadenquote können wir nicht zufrieden sein, diese ist gestiegen auf brutto 72,2 Prozent (Vorjahr 46,0 Prozent) bedingt durch einige Unfallschäden mit hohen Rückstellungen. Die Schadenstückzahl hat sich aufgrund des größeren Bestandes erhöht auf 1.415 (Vorjahr 1.216). Die Gesamtschadenaufwendungen sind dadurch auf 4,9 Millionen EUR gestiegen (Vorjahr 2,7 Millionen EUR). Die Schaden-/Kostenquote beträgt 105,9 Prozent brutto (Vorjahr 79,2 Prozent) und netto 57,8 Prozent (Vorjahr 44,2 Prozent). Aufgrund der Schadenquoten wurde der Schwankungsrückstellung 11.451 EUR entnommen (Vorjahr Zuführung von 210.040 EUR). Es konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 1.124.182 EUR (Vorjahr 1.124.509 EUR) erzielt werden.

Gesamt in EUR	2008	2009
Verdiente Beiträge brutto	5.859.987	6.787.503
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.696.782	4.904.519
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.944.567	2.284.834
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	1.124.509	1.124.182
Gesamtschadenquote brutto	46,0 %	72,2 %
Schadenquote f.e.R.	46,0 %	60,8 %

## Sonstige Sparten

Der technische Verlauf dieser hier zusammengefassten Versicherungszweige ist durchgehend positiv. Es handelt sich um die Sparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Landkasko und Weidetierdiebstahl. Große Veränderungen im Beitragswachstum bzw. bei den Verträgen haben sich nicht ergeben. Der technische Gewinn hat sich jedoch nochmals erhöht auf 200.491 EUR (Vorjahr 177.798 EUR). Für die Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Landkasko und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

### Unsere Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

Diese betragen:

	Stand 31.12.2008	Veränderung	Stand 31.12.2009
Verlustrücklage gem. § 37 VAG	4.200.000,00	1.000.000,00	5.200.000,00
Freie Rücklage	2.235.124,35	365.061,12	2.600.185,47
Schwankungsrückstellung	1.192.184,00	26.884,00	1.219.068,00
Gesamt EUR	7.627.308,35	1.391.945,12	9.019.253,47

## Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik – Universität Oldenburg e.V., Oldenburg
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin

## Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“, die ausschließlich Hagelversicherungen anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

## Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden 106.619,76 EUR (Vorjahr 109.793,59 EUR) aufgewendet.

## Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen- und arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.

## Ausblick, Chancen und Risiken

Wir erwarten in den von uns betriebenen Schaden- und Unfallversicherungen weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung. Dies im Gegensatz zum GDV, welcher im Bereich der Schaden- und Unfallversicherungen für das Rechnungsjahr 2010 mit seiner Prognose von einem Minus-Wachstum von 0,5 Prozent ausgeht.

Für das Rechnungsjahr 2010 gehen wir von einem Beitragswachstum von 6 Prozent aus, dabei werden unsere Versicherungssparten Unfall, Haftpflicht, Hausrat und Wohngebäude unsere Wachstumsträger sein.

Was macht unsere Wachstumserwartung so optimistisch?

Unsere im Markt anerkannten Produkte NV MaXX und NV Spar, welche bereits mehrfach Testsieger geworden sind, wurden nochmals überarbeitet und optimiert. Hier sehen wir weiteres Wachstumspotenzial für uns und unsere Vertriebspartner. Aber auch unsere Produkte im Bereich Tierhalterhaftpflicht für Hunde und Pferde wurden neu konzipiert und erneuert mit den Produktlinien NV MaXX und NV Premium. Hier wurden die Leistungen erweitert und die Beiträge dem Wettbewerb angepasst.

Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 2010 sind wir mit der Entwicklung im Beitrags-, Vertrags- und Mitgliederbereich sehr zufrieden. Die Zuwächse liegen erheblich über dem des Vorjahres. Der bisherige Schadenverlauf ist ruhig; es sind keine besonderen Großschäden eingetreten. Der Wintersturm „Daisy“ vom 7./8. Januar 2010, verbunden mit starkem Schneefall und hohen Nachtfrösten, aber auch der Orkan „Xynthia“ vom 27./28. Februar 2010 haben unserer Gesellschaft nur wenig Schadenfälle gebracht und werden den Schadenverlauf nur unwesentlich beeinflussen.

Unser Ausschließlichkeits-Vertrieb (HGB 84) mit zehn Geschäftsstellen betreut unsere Kunden im historischen Kerngebiet Ostfrieslands, dies auch im Rechnungsjahr 2009 mit gutem Erfolg. Außerhalb unseres Kerngebietes sind wir bundesweit durch Makler, Mehrfachagenten, befreundete Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und viele Landvolkverbände vertreten. Mit dem Verlauf des Direktgeschäftes (Internet) sind wir nach wie vor zufrieden.





Es reicht nicht aus, nur einen Vertriebsweg zu bedienen. Mit der Strategie, unsere preis- und leistungsstarken Produkte über verschiedene Vertriebswege anzubieten, liegen wir richtig. Durch moderne, technische bzw. elektronische Abwicklung bewältigen wir schnell und zuverlässig die Erwartungen unserer Vermittler und Kunden. Hierbei werden wir unsere Devise „Ertrag vor Umsatz“ nach wie vor strikt einhalten.

Das von uns nicht selbst betriebene Geschäft (Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken-, und Rechtsschutzversicherungen sowie Bausparverträge) vermitteln wir über unsere 100prozentige Tochter, die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel.

Bei der Mitgliederversammlung vom 1. Juli 2009 ist bei den turnusgemäßen Wahlen zum Aufsichtsrat der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Hermann Franzen zurückgetreten, um im Aufsichtsrat der NV einen Generationswechsel einzuleiten. Hermann Franzen wird jedoch weiterhin als Mitglied dem Aufsichtsrat angehören. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender wurde Rechtsanwalt und Notar Dr. Frank Lühring aus Esens.

## Risikobericht

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf der Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung.

Dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) folgend, hat die NV ein „Überwachungssystem“ einzurichten, damit Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig erkannt werden. Hinzu kommen die „Aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an das Risikomanagement“ (MaRisk VA) gemäß Rundschreiben 3/2009 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom Januar 2009. Die Geschäftsleiter der Versicherungsunternehmen müssen dabei ein Risikobewusstsein entwickeln, das stetig überprüft und gelebt wird.

Die überschaubare Größe unseres Unternehmens erlaubt es, dass die leitenden Mitarbeiter unserer Gesellschaft regelmäßig in alle wichtigen Entscheidungen eingebunden werden.

Hierzu zählen unter anderem die regelmäßigen monatlichen Konferenzen mit dem Vorstand über die Entwicklung aller Funktionbereiche und Sparten sowie die Gesamtentwicklung des Unternehmens einschließlich der Kapitalanlagen. Abweichungen von den vorgegebenen Jahreszielen werden bewertet und analysiert, um bei Fehlentwicklungen gegebenenfalls sofort handeln zu können.

Dafür haben wir mittlerweile das „Interne Kontrollsystem“ (IKS) implementiert, in dem genau vorgegeben ist, welche Verantwortlichen in einem bestimmten Rhythmus vorgegebene Prüffelder prüfen.

## Versicherungstechnische Risiken

Nach wie vor ist der Versicherungsbestand der NV ausgewogen und wird in regelmäßigen Abständen auf ungewöhnliche und kumule Risiken überprüft, dies auch in Zusammenarbeit mit unseren Rückversicherern.

Der Schadenverlauf unserer Gesellschaft im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung zeigt seit Jahren eine gleichbleibende positive Entwicklung. Die Schadenquoten im Bereich unserer Unfallversicherung sowie in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung (VGB) sind hierbei unter besonderer Beobachtung.

Ein besonderes Risiko liegt in bereits eingetretenen, aber noch nicht abschließend regulierten Versicherungsfällen. Hier kann das Risiko darin liegen, dass die zu leistenden Schadenzahlungen höher ausfallen als die dafür gebildeten Rückstellungen. Es wird turnusmäßig eine Prüfung und Kontrolle der gebildeten Reserven vorgenommen, in den letzten Jahren gab es insgesamt nur positive Abwicklungsgewinne.

Ausfallrisiken im Bereich unserer Rückversicherungen bestehen nicht, unsere Rückversicherungsverträge sind bei Gesellschaften mit bester Bonität platziert, hier wird auf ausreichend gutes Rating geachtet.

Unsere Kapitalanlagen- und Liquiditätsrisiken steuern und beobachten wir in enger Abstimmung mit unseren Hausbanken. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass die Anlagen ausschließlich bei Schuldnern mit anerkannter Bonität platziert werden. Aktien spielen seit Jahren bei unserer Gesellschaft eine unbedeutende Rolle. Unsere Solvabilität in Verbindung mit der Mischung und Streuung der Kapitalanlagen entspricht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Derivate werden nicht eingesetzt.

Ohne besondere Bedeutung sind Forderungsausfälle gegenüber Versicherungsnehmern.

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen oder aus menschlichen und/oder systembedingten Versagen oder durch externe Ereignisse.

Durch vorgegebene System- und Zugriffsberechtigungen, Vertretungs- und Unterschriftenvollmacht und das „Vier-Augen-Prinzip“ wird dieses Risiko reduziert. Im EDV-Bereich ist die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten und Informationen dadurch gewährleistet, dass ein externer Zugriff auf das IT-Netz nicht besteht. Ein externer Datenschutzbeauftragter ist dafür zuständig.

Insgesamt ist derzeit keine Entwicklung zu erkennen, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft führen könnte.

Bei entsprechendem Wachstum und einem weiterhin positiven Schadensverlauf für die kommenden Jahre gehen wir davon aus, weiter entsprechende Gewinne zu erzielen, damit die Rücklagen weiter erhöht werden können. Die Zukunftsfähigkeit der NV ist jederzeit gesichert. In den letzten drei Geschäftsjahren (RJ 2007 bis 2009) konnten die Rücklagen ohne Schwankungsrückstellung um 4,2 Millionen EUR erhöht werden.

Mit Solvency II und den bekannten Anforderungen und Änderungen haben wir uns intensiv befasst, uns auch an der 4. Quantitativen Studie (QIS 4) zu Solvency II erfolgreich beteiligt und werden auch an QIS 5 teilnehmen.

Gemäß Rundschreiben 1/2004 (VA) der BaFin ist der Bestand der Kapitalanlagen einem „Stresstest“ zu unterziehen. Diesen vorgeschriebenen Stresstest haben wir zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 durchgeführt und alle Szenarien erfolgreich bestanden, wie auch bereits in den Vorjahren.

# Bilanz zum 31. Dezember 2009

<b>AKTIVSEITE</b>	<b>Vorjahr in TEUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>Geschäftsjahr EUR</b>
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>267</b>			<b>279.331,00</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.959		2.609.099,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	26		25.564,59	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.233	1.840.675,78		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.076	5.210.175,30		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	12	10.717,03		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	3.428	5.351.460,23		
b) übrigen Ausleihungen	0	500.000,00		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	5.319	5.179.079,89		
6. Andere Kapitalanlagen	<u>1</u>	<u>1.280,00</u>	<u>18.093.388,23</u>	
	<b>17.054</b>			<b>20.728.051,82</b>
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	526	477.639,36		
2. Versicherungsvermittler	61	<u>60.419,42</u>	538.058,78	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	545		0,00	
III. Sonstige Forderungen	<u>105</u>		<u>196.115,54</u>	
	<b>1.237</b>			<b>734.174,32</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte	224		279.999,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	<u>1.497</u>		<u>1.195.177,91</u>	
	<b>1.721</b>			<b>1.475.176,91</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	74		82.449,66	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>		<u>0,00</u>	
	<b>74</b>			<b>82.449,66</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b><u>20.353</u></b>			<b><u>23.299.183,71</u></b>



PASSIVSEITE	Vorjahr in TEUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gewinnrücklagen</b>				
1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG	4.200		5.200.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	<u>2.235</u>		<u>2.600.185,47</u>	
	<b>6.435</b>			<b>7.800.185,47</b>
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	4.392	4.861.052,51		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	<u>0,00</u>	4.861.052,51	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	7.565	10.031.372,05		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	- 4.297	<u>- 5.822.994,89</u>	4.208.377,16	
III. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	31	0,00		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	<u>0,00</u>	0,00	
IV. Schwankungsrückstellung	<u>1.192</u>		<u>1.219.068,00</u>	
	<b>8.883</b>			<b>10.288.497,67</b>
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.385		2.469.891,00	
II. Steuerrückstellungen	28		0,00	
III. Sonstige Rückstellungen	<u>181</u>		<u>423.058,69</u>	
	<b>2.594</b>			<b>2.892.949,69</b>
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	1.173	1.476.728,09		
2. Versicherungsvermittlern	11	<u>3.857,61</u>	1.480.585,70	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft				
	116		342.881,69	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.141</u>		<u>494.083,49</u>	
	<b>2.441</b>			<b>2.317.550,88</b>
davon: aus Steuern EUR 307.559,80				
<b>Summe der Passiva</b>	<b>20.353</b>		<b>23.299.183,71</b>	

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	Vorjahr in TEUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	16.868	18.350.639,65		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	7.712	<u>8.824.162,65</u>	9.526.477,00	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 442	- 469.572,04		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	0	<u>0,00</u>	<u>- 469.572,04</u>	9.056.904,96
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	8			37.806,24
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	8.087	9.215.157,57		
bb) Anteil der Rückversicherer	3.806	<u>4.831.453,00</u>	4.383.704,57	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	- 239	2.466.174,49		
bb) Anteil der Rückversicherer	- 226	<u>1.525.809,63</u>	<u>940.364,86</u>	5.324.069,43
4. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrück- erstattungen für eigene Rechnung	0			0,00
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	5.362		6.006.532,53	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinn- beteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	3.668		<u>4.294.911,46</u>	1.711.621,07
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	<u>110</u>			<u>106.619,76</u>
7. Zwischensumme	2.650			<u>1.952.400,94</u>

	Vorjahr in TEUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR
<b>Übertrag</b>	<b>2.650</b>			<b>1.952.400,94</b>
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 411			- 26.884,00
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	<u>2.238</u>			<u>1.925.516,94</u>
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	147	157.850,37		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	580	493.682,59		
b) Erträge aus Zuschreibungen	101	135.332,00		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	3	<u>1.210,00</u>	788.074,96	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	72	105.592,13		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	196	144.524,21		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	<u>63.150,20</u>	<u>313.266,54</u>	474.808,42
3. Sonstige Erträge	91		87.728,24	
4. Sonstige Aufwendungen	<u>443</u>		<u>482.264,77</u>	<u>394.536,53</u>
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	<u>2.449</u>			<u>2.005.788,83</u>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	715		636.515,77	
7. Sonstige Steuern	<u>4</u>		<u>4.211,94</u>	<u>640.727,71</u>
8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.729			1.365.061,12
9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 37 VAG	0			0,00
10. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 37 VAG	1.000		1.000.000,00	
b) in anderen Gewinnrücklagen	<u>729</u>		<u>365.061,12</u>	
				<b><u>1.365.061,12</u></b>
11. Bilanzgewinn	0			0,00

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, Postgiroguthaben, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 150 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet. Dabei wurden Schäden, die bis Anfang Februar 2010 angezeigt wurden, berücksichtigt. Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist. Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.





Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden. Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragsatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird. Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde gemäß § 6a EStG mit 6 Prozent Rechnungszinsfuß versicherungsmathematisch ermittelt.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung wurde entsprechend der Kleinbetragsregelung aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet.

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 wurde nach dem Versicherungsbilanzrichtlinien-Gesetz vom 24. Juni 1994 aufgestellt.

### **Garantieverpflichtung gemäß § 251 HGB**

Es besteht eine Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Hypo Real Estate (HRE) im Zusammenhang mit einer Vereinbarung des GDV in Höhe von 20.000 EUR.

## 2. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

### Entwicklung der Aktivposten A, B I bis III im Geschäftsjahr 2009

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR
<b>A Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	267.314,00	86.228,72	0,00	0,00	0,00	74.211,72	279.331,00
<b>B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	2.958.819,09	94.562,12	0,00	260.000,00	0,00	184.282,21	2.609.099,00
<b>B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59
<b>B III. Sonstige Kapitalanlagen</b>							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.233.076,40	1.147.824,78	0,00	560.617,20	32.864,00	12.472,20	1.840.675,78
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.076.217,30	1.666.200,00	0,00	625.000,00	103.678,00	10.920,00	5.210.175,30
3. Hypotheken-, Grundschuld- u. Rentenschuldforderungen	12.038,79	0,00	0,00	1.321,76	0,00	0,00	10.717,03
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	3.428.553,77	2.901.460,23	0,00	978.553,77	0,00	0,00	5.351.460,23
b) übrige Ausleihungen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten	5.318.690,90	8.253.879,45	0,00	8.393.490,46	0,00	0,00	5.179.079,89
6. Andere Kapitalanlagen	1.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.280,00
<b>7. Summe B III.</b>	14.069.857,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.093.388,23
<b>Insgesamt</b>	<b>17.321.554,84</b>	<b>14.650.155,30</b>	<b>0,00</b>	<b>10.818.983,19</b>	<b>136.542,00</b>	<b>281.886,13</b>	<b>21.007.382,82</b>

**Position B I.  
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten  
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

Das Gebäude in Aurich in der Julianenburger Str. 33 wurde zum 31.07.2009 verkauft. Die Abschreibungen betragen für 2009 55.932 EUR. Für die Geschäftsgrundstücke in Neuharlingersiel, Johann-Remmers-Mammen-Weg 3, 5 und 7 beträgt der Bilanzwert 1.683.998 EUR. Für das in 2007 erworbene Geschäftsgebäude Johann-Remmers-Mammen-Weg 2 beträgt der Bilanzwert 925.101 EUR.

Die Abschreibungen für 2009 betragen 128.350,21 EUR. Der Zeitwert für das Geschäftsgebäude in Neuharlingersiel, das in 1997 fertig gestellt wurde, beträgt 2.000.000 EUR. Für das in 2007 neu erworbene Geschäftsgebäude in Neuharlingersiel beträgt der Zeitwert 920.000 EUR. Die Zeitwerte wurden am 18. Februar 2010 durch einen Sachverständigen neu ermittelt.

Das Geschäftsgebäude in Neuharlingersiel, Johann-Remmers-Mammen-Weg 3 wurde umgebaut, zum 31.12.2009 wurden 92.514,65 an Kosten aktiviert. Die Baumaßnahme wurde im März 2009 abgeschlossen.

**Position B II.  
Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH ausgewiesen.

**Position B III.  
Sonstige Kapitalanlagen**

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 1. und 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 7.190.061,18 EUR.

### 3. Angaben zur Passivseite der Bilanz

#### Position A

#### Eigenkapital (in EUR)

Position I.

Gewinnrücklagen

1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG

Stand am 31. Dezember 2008	4.200.000,00
+ Zuführung 2009	<u>1.000.000,00</u>

<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>5.200.000,00</b>
-----------------------------------	---------------------

2. Andere Gewinnrücklagen

Freie Rücklage

Stand am 31. Dezember 2008	2.235.124,35
+ Zuführung 2009	<u>365.061,12</u>

<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>2.600.185,47</b>
-----------------------------------	---------------------

<b>7.800.185,47</b>
---------------------

#### Position C

#### Andere Rückstellungen

Position I.

Rücklagen für Pensionen und  
ähnliche Verpflichtungen

Stand am 31. Dezember 2008	2.385.268,00
+ Zuführung 2009	<u>84.623,00</u>

<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>2.469.891,00</b>
-----------------------------------	---------------------

### 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:

1. Schadenregulierungskosten
2. Abschluss von Versicherungsverträgen
3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
4. Verwaltung von Kapitalanlagen
5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen.

Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in 2002 für einen Zeitraum von vier Kalendermonaten sowie in 2005 in zwei Kalendermonaten eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse wurden in 2008 durch eine weitere Ermittlung überprüft und dementsprechend angepasst.



Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter an den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen

Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 2.471.183,81 EUR und

Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 3.535.348,72 EUR

- b) In der Unfallversicherung wurde ein positives Abwicklungsergebnis in Höhe von 671.238 EUR bei den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erzielt. In der Feuersparte wurde dagegen aufgrund eines größeren Schadenfalles ein negatives Abwicklungsergebnis in Höhe von 225.664 EUR verbucht. In den übrigen Sparten sind keine nennenswerten Abwicklungsergebnisse entstanden.

<b>c) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	2.956.427,71	3.307.302,00
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	128.187,74	164.193,22
3. Löhne und Gehälter	1.308.444,33	1.385.497,54
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	233.493,14	267.884,91
5. Aufwendungen für Altersversorgung	388.548,77	73.900,57
6. Aufwendungen insgesamt	5.015.101,69	5.198.778,24

Hinsichtlich der Bezüge des Vorstands wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht.

## 5. Sonstige Angaben

- Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.
- Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2009 anzugeben. Das Gesamthonorar beträgt 23.252,60 EUR und teilt sich auf in die Bereiche Abschlussprüfungsleistungen (17.255,00 EUR), Steuerberatungsleistungen (2.713,20 EUR) und sonstige Leistungen (3.284,40 EUR).
- Aufgrund eines eventuellen Prozessrisikos wurde eine Rückstellung in Höhe von 250.000 EUR gebildet.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Landk.)	davon: Feuer	Verbundene Hausrat
<b>a) Gebuchte Brutto-Beiträge</b>						
2008	16.867.625	3.386.178	6.151.103	7.245.065	1.541.638	3.310.034
2009	18.350.640	3.708.433	7.013.816	7.548.872	1.558.460	3.506.306
<b>b) Verdiente Brutto-Beiträge</b>						
2008	16.425.342	3.354.594	5.859.987	7.124.770	1.526.135	3.245.172
2009	17.881.068	3.612.386	6.787.503	7.400.139	1.544.498	3.408.865
<b>c) Verdiente Netto-Beiträge</b>						
2008	8.713.836	1.649.252	2.386.454	4.592.138	515.891	2.932.007
2009	9.056.905	1.670.775	2.686.182	4.618.908	443.650	3.054.973
<b>d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>						
2008	7.847.643	1.367.839	2.696.782	3.750.612	600.868	1.422.664
2009	11.681.332	1.726.641	4.904.519	5.008.242	1.327.807	1.862.737
<b>e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>						
2008	5.362.130	1.174.156	1.944.567	2.222.741	405.928	1.126.948
2009	6.006.532	1.323.879	2.284.834	2.379.133	413.448	1.237.130
<b>f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag – Aufwand)</b>						
2008	– 369.976	– 258.395	+ 112.960	– 224.543	– 194.919	– 91.971
2009	+ 1.931.658	– 205.755	+ 1.534.888	+ 602.525	+ 395.707	+ 74.598
<b>g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>						
2008	2.238.038	333.799	1.124.509	746.774	183.279	544.336
2009	1.925.517	333.054	1.124.182	447.829	113.692	332.969
<b>h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt</b>						
2008	13.179.879	2.378.570	8.032.032	2.752.919	785.968	1.325.316
2009	16.111.493	2.706.199	10.184.464	3.206.519	779.713	1.511.598
davon:						
<b>aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</b>						
2008	7.565.198	657.979	5.953.217	945.463	373.633	400.455
2009	10.031.372	865.131	7.867.885	1.290.344	400.271	493.456
<b>bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen</b>						
2008	1.192.184	762.632	210.040	219.512	145.835	24.763
2009	1.219.068	787.062	221.491	210.515	118.379	32.222
<b>i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge</b>						
2008	159.487	42.072	54.789	61.738	5.552	36.371
2009	171.588	44.316	61.276	65.185	5.519	39.492

## 7. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2009

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2009 ein positives Ergebnis aus.

## 8. Gewinnverwendung

Nach Zuführung aus der Schwankungsrückstellung in Höhe 26.884 EUR schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn vor Steuern von 2.005.788,83 EUR (Vorjahr 2.449.653,99 EUR) ab.

Auf Steuern entfielen davon 640.727,71 EUR, sodass den Gewinnrücklagen 1.365.061,12 EUR zugeführt werden konnten.

## 9. Organe

Mitgliedervertreter, Aufsichtsrat und Vorstand siehe Seite 8.

## 10. Personalbericht

Von 38 Mitarbeiter(innen) im Innendienst waren 29 Angestellte und 9 als Aushilfskräfte beschäftigt. Außerdem werden 4 Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren 9 Hauptvertreter (§ 84 ff. HGB) tätig.

Das Aus- und Fortbildungsprogramm haben wir auch in diesem Berichtsjahr kontinuierlich durchgeführt. Durch inner- und außerbetriebliche Schulungsveranstaltungen wurden alle Mitarbeiter weitergebildet. Auch wurden für die Auszubildenden die innerbetrieblichen Schulungsveranstaltungen fortgeführt.

Für die Mitarbeiter im Innen- und Außendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung. Für den freiberuflichen Außendienst ist diese Versorgungszusage auf einen anfallenden gesetzlichen Ausgleichsanspruch gemäß § 89 b HGB anrechenbar.

Allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innendienst sprechen wir unsere hohe Anerkennung aus, für ihre gute Arbeit und das Engagement im Geschäftsjahr 2009. Durch ihren motivierten Einsatz haben wir zusammen die gesetzten Ziele erreichen können. Alles in allem eine hervorragende Leistung. Dies setzt sich auch für 2010 fort.

Neuharlingersiel, den 4. März 2010

**Der Vorstand**  
  
Johann Cremer

  
Arend Arends

# Bericht der Abschlussprüfer

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der NV-Versicherungen VVaG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Berichtes über die Lage der NV-Versicherungen VVaG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der NV-Versicherungen VVaG sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichtes über die Lage der NV-Versicherungen VVaG.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnener Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV-Versicherungen VVaG. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der NV-Versicherungen VVaG und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 7. April 2010

Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

Richard Kuchem  
Wirtschaftsprüfer



# Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2009 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 171 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 12. Mai 2010

**Der Aufsichtsrat**

Dr. jur. Frank Lühring  
Vorsitzender

# Im stillen Gedenken

Am 28. April 2009 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Innendienstmitarbeiter

## **Siebo Ubben**

(Stedesdorf) im Alter von 56 Jahren.

Über 15 Jahre lang war der Verstorbene für unsere Gesellschaft tätig.

Am 18. Mai 2009 verstarb unser ehemaliger Prokurist und Außendienstleiter

## **Manfred Manthey**

(Sandhorst) im Alter von 78 Jahren.

Vom 1.8.1977 bis zu seinem Ruhestand am 31.12.1993 war der Verstorbene für unsere Gesellschaft erfolgreich tätig.

Der Aufbau des hauptamtlichen Außendienstes unserer Gesellschaft ist untrennbar mit ihm verbunden. Seine fachlichen Fähigkeiten, sein Weitblick sowie Willens- und Tatkraft, haben ihm von allen Seiten Anerkennung gebracht.

# Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel

Gegründet 1885

## Geschäftsbericht

über das 124. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

### Aufsichtsrat

**Hermann Franzen**  
26817 Collinghorst  
Vorsitzender (bis 01.07.2009)

**Dr. jur. Frank Lühring**  
Rechtsanwalt und Notar  
26427 Esens  
Vorsitzender (ab 01.07.2009)

**Johann-Heinrich Ulferts**  
Landwirt  
26579 Hinte  
stellv. Vorsitzender

**Johann Heyen**  
Landwirt  
26632 Westerende-Holzloog

**Marianne Heyken**  
Landwirtin  
26427 Hartward  
Ersatzmitglied

### Vorstand

**Johann Cremer**  
26427 Neuharlingersiel  
Vorsitzender

**Arend Arends**, Ass. jur.,  
26427 Dunum  
Vorstand

### Verwaltung

26427 Neuharlingersiel (Ostfr.)  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
Telefon: 04974/9170-0  
Fax: 04974/9170-99  
Internet: [www.nv-online.de](http://www.nv-online.de)  
eMail: [info@nv-online.de](mailto:info@nv-online.de)

### Mitgliedervertreter

**Wilhelm Becker**  
Landwirt  
26427 Neuharlingersiel

**Gerhard Harms**  
Landwirt  
26607 Aurich-Sandhorst

**Claas Hedemann**  
Landwirt  
26532 Großheide-Westerende

**Habbe Hinrichs**  
Landwirt  
26629 Strackholt

**Redelf Heyken**  
Landwirt  
26409 Carolinensiel

**Reemt Lübbers**  
Landwirt  
26624 Südbrookmerland

**Richard Kanzler**  
Landwirt  
26506 Westermarsch

**Wiard Sterrenberg**  
Landwirt  
26817 Rhaudefehn

**Gerjet-Harm Swyter**  
Landwirt  
26529 Upgant-Schott

**Wolfgang Terviel**  
Landwirt  
26835 Hesel



## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

### Geschäftsverlauf

Die Hagelversicherungsgesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben.

Die Hagelversicherungsgesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der natürlich sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Das Geschäftsjahr 2009 war geprägt von zum Teil gravierenden Hagelschäden in ganz Deutschland, bereits beginnend Ende April bis in den Oktober 2009 hinein. Glücklicherweise ist unsere Gesellschaft, welche bekanntlich nur regional tätig ist, von diesen gravierenden Schäden verschont geblieben.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Mitglieder setzt die NV-Hagel auf den hauptamtlichen Außendienst (HGB 84) mit ihren zehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Außerdem wird mit Maklern, vielen Landvolkverbänden und anderen Versicherungsvereinen gut zusammengearbeitet.

Im Rechnungsjahr 2009 konnte gegenüber dem Rechnungsjahr 2008 nochmals die versicherte Fläche um 523 ha gesteigert werden. Insgesamt sind jetzt 13.728 ha (Vorjahr 13.205 ha) versichert.

Dennoch ist die Gesamtversicherungssumme leicht gesunken von 17,5 Millionen EUR auf jetzt 17,4 Millionen EUR. Die bereits im Rechnungsjahr 2009 geäußerten Befürchtungen, dass die Erntepreise unter Druck geraten und zurückgehen, hat sich leider als richtig herausgestellt.

Somit war das Rechnungsjahr 2008 ein Ausnahmejahr und man wird sich wohl in Zukunft – wie bei den Milchpreisen – auf stärker schwankende Versicherungssummen in Verbindung mit den Marktpreisen einstellen müssen.

Der Maisanbau hat in unserem Geschäftsbereich nochmals stark zulegen können, maßgeblich beeinflusst durch neue Biogasanlagen. Hier stieg die versicherte Fläche auf 5.035 ha (Vorjahr 4.219 ha) mit einer Gesamtversicherungssumme von knapp 6,6 Millionen EUR (Vorjahr 5,7 Millionen EUR). In der versicherten Fläche ist dies ein Zugang von 816 ha gegenüber dem Rechnungsjahr 2008.

Dagegen ist der Rapsbestand wieder rückläufig. Hier ist die versicherte Fläche (ha) aber auch die Versicherungssumme leicht gesunken.

Mit dem Neugeschäft im Geschäftsjahr 2009 waren wir sehr zufrieden. Es ist erkennbar, dass unsere verstärkte Akquisition erfolgreich gewesen ist. Insgesamt konnten 1.019 ha versicherte Fläche neu in Deckung genommen werden mit einer Versicherungssumme von 1,2 Millionen EUR.

Mit dem Schadenverlauf waren wir zufrieden. Obwohl es in Deutschland im Geschäftsjahr 2009 sehr oft und heftig gehagelt hat, ist unsere Gesellschaft in unserem Geschäftsgebiet erfreulicherweise verschont geblieben. Bekanntlich hatten wir im Rechnungsjahr 2008 noch das zweithöchste Schadenjahr unserer Gesellschaft zu verkraften.

Für 41 gemeldete Schäden (Vorjahr 141) mussten einschließlich Regulierungsaufwendungen 40.905,62 EUR aufgewendet werden (Vorjahr 405.428 EUR).

#### Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2008	ha	2009
		VS T-EUR		VS T-EUR
Getreide	7.359	9.293,7	7.116	8.493,6
Mais	4.219	5.731,0	5.035	6.581,7
Raps	1.330	1.897,8	1.197	1.570,2
Zuckerrüben	128	248,3	121	245,1
Kartoffeln	129	277,8	142	320,7
Mariendistel	24	29,4	83	107,8
Sonstiges	16	63,2	34	76,9
<b>Gesamt</b>	<b>13.205</b>	<b>17.541,2</b>	<b>13.728</b>	<b>17.396,0</b>

### Schadenverlauf

Insgesamt ist von einem sehr ruhigen Schadenverlauf zu berichten, obwohl die ersten Schäden bereits im April 2009 gemeldet worden sind. Der Hauptschadentag war der 26. Mai 2009 mit 17 Schadenmeldungen.

Insgesamt wurden 41 Schäden im Geschäftsjahr 2009 gemeldet. Einschließlich der angefallenen Regulierungsaufwendungen unserer Hagelschätzer betrug der Schadenaufwand 40.905,62 EUR (Vorjahr 405.428 EUR).

### Ergebnis

Durch die sehr geringe Schadenbelastung im Rechnungsjahr 2009 ist die Umlage (Beitragsrechnung) unserer Hagelkunden zum Teil um 30 Prozent niedriger ausgefallen als im Rechnungsjahr 2008. Trotz dieser erheblichen Beitragsreduzierung konnte noch ein Gewinn von 39.199,17 EUR erreicht werden. Dieser Gewinn wurde der Verlustrücklage zugeführt. Diese beträgt jetzt 264.207,03 EUR (Vorjahr 225.007,86 EUR).



## Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2005	2006	2007	2008	2009
Versicherungsverträge	652	663	645	630	617
Versicherungssummen (in T-EUR)	12.063	12.359	14.009	17.541	17.396
Versicherte Fläche (in ha)	11.479	11.634	12.302	13.205	13.728
Umlagebeiträge (in EUR)	119.757	81.285	109.379	149.259	123.757
Anzahl der gemeldeten Schäden	60	13	66	141	41
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	83.954	19.710	76.024	405.428	40.905
Verlustrücklage (in EUR)	197.153	224.669	226.823	225.008	264.207

## Sonstige Angaben

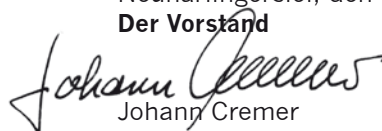

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und der NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurde aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, den 4. März 2010

**Der Vorstand**


  
 Johann Cremer                      Arend Arends

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 19. Mai 2010

**Der Aufsichtsrat**

Dr. jur. Frank Lühring  
Vorsitzender

# Rechnungsabschluss 2009

## Bilanz zum 31. Dezember 2009

<b>AKTIVA</b>	<b>Vorjahr in TEUR</b>	<b>Geschäftsjahr EUR</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1,00
II. Kapitalanlagen	202	246.120,83
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	23	15.412,69
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	26	15.553,95
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>251</b>	<b>277.088,47</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>Vorjahr in TEUR</b>	<b>Geschäftsjahr EUR</b>
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 37 VAG	225	264.207,03
II. Abrechnungsverbindlichkeiten		
aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten	26	12.881,44
<b>Summe der Passiva</b>	<b>251</b>	<b>277.088,47</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	149	123.757,11	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	15	<u>14.947,15</u>	108.809,96
<b>2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	405	40.905,62	
bb) Anteil der Rückversicherer	291	<u>0,00</u>	40.905,62
<b>3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung</b>			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	23	23.843,91	
b) davon ab:			
erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>23.843,91</u>
<b>4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>	<b>- 3</b>		<b>44.060,43</b>
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Erträge aus Kapitalanlagen</b>			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	8		3.306,72
<b>2. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	0		1.714,00
<b>3. Sonstige Aufwendungen</b>	7		6.505,20
<b>4. Sonstige Erträge</b>	<u>0</u>		<u>51,22</u>
<b>5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	- 2		<u>39.199,17</u>
<b>6. Einstellung in Gewinnrücklagen</b>			
a) in die Verlustrücklage gem. § 37 VAG	0		<u>39.199,17</u>
<b>7. Entnahme aus Gewinnrücklagen</b>			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 37 VAG	<u>2</u>		
<b>8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0</b>		<b>0,00</b>



# Jahresrückblick in Bildern



24.-26.04.2009 Erfolgreiche Teilnahme an der Gewerbeschau in Wittmund mit dem NV-Messestand



10.07.2009 Gratulation für Patrick Hartzsch, Dipl.-Mathematiker, zum „Geprüften Versicherungsfachmann“



01.08.2009 Gratulation für Dirk Siebels, Informatik-Kaufmann, zum zehnjährigen NV-Dienstjubiläum



27.– 28.10.2009

Erneute Präsenz der NV auf der bundesweit größten Messe für Versicherungsmakler DKM in Dortmund



12.08.2009 „1. Runder Tisch“ der VVaG bei der NV. Thema: Vermittlung von Versicherungssparten für die NV, welche diese Vereine selbst nicht betreiben.



06.09.2009 „Tag der offenen Tür“ zur Vorstellung der neuen NV-Räumlichkeiten nach erfolgtem Umbau vom November 2008 bis März 2009



11.-13.09.2009 Erfolgreiche Teilnahme an der Gewerbeschau „Fleisch & Knolle“ in Norden mit dem NV-Messestand

*all up Stee!*  
(für Außerfriesische: alles in Ordnung!)

**NV-Versicherungsgruppe**

internet: [www.nv-online.de](http://www.nv-online.de)

eMail: [info@nv-online.de](mailto:info@nv-online.de)

NV-Versicherungen VVaG  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
26427 Neuharlingersiel

Telefon 049 74/91 70-0  
Telefax 049 74/91 70-99

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)  
Vorstand: Johann Cremer (Vorsitzender),  
Arend Arends  
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 3  
26427 Neuharlingersiel

Telefon 049 74/91 70-50  
Telefax 049 74/91 70-98

Geschäftsführer: Johann Cremer, Arend Arends  
Handelsregister in Aurich HRB 1602  
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
26427 Neuharlingersiel

Telefon 049 74/91 70-0  
Telefax 049 74/91 70-99

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)  
Vorstand: Johann Cremer (Vorsitzender),  
Arend Arends